



Blick in ungewisse Zukunft. Snowboard-Weltcup-Gesamtsieger Benjamin Karl verletzte sich schwer und muss um die Teilnahme bei den Weltmeisterschaften bangen.

FOTO: APA

SNOWBOARD / ÖSV-Snowboarder Benjamin Karl stürzte bei einem Waldlauf und zog sich eine Verletzung am Fußwurzelknochen zu.

Karl verletzt: kein WM-Start?

VON CLAUDIUS STUMPFER

Einen schmerzvollen Ausfall müssen die ÖSV-Snowboarder verkraften. Der Wilhelmsburger Weltcup-Gesamtsieger des Vorjahres, Benjamin Karl, kam bei einem Waldlauf auf der Dolo-Hütte in Lienz zu Sturz und verletzte sich am Fußwurzelknochen.

Wie die Ärzte im Krankenhaus Lienz am Sonntag nach Röntgen und CD feststellten, zog sich Karl einen Riss in

Kahn- und Sprungbein zu. Laut behandelnder Ärzte wird der Niederösterreicher voraussichtlich sechs bis acht Wochen pausieren müssen. Ein schmerzvoller Ausfall, findet doch in rund sieben Wochen die Snowboard-Weltmeisterschaft in Südkorea statt.

„Ich werde alles daran setzen, um bei der Weltmeisterschaft doch noch dabei sein zu können“, erklärte Karl in einer ersten Stellungnahme. Er wird so rasch als möglich mit der

Therapie beginnen um möglichst bald wieder in den Weltcupzirkus zurückkehren zu können.

Am 14. Dezember steigt in Limone Piemonte (Italien) das zweite Weltcup-Rennen der Saison auf alle Fälle ohne Karl. Nachdem er den ersten Weltcuplauf in Holland gewonnen hatte, wäre der Wilhelmsburger als Gesamtführender an den Start gegangen. Der Parallelriesentorlauf wird von Eurosport 2 direkt übertragen.